

J.M. 795.359

Monsieur le D<sup>r</sup> Paul Beck  
Secrétaire de la Commission Autrichienne



à

Paris  
1. Avenue Duquesne



TELLEX & AIRCOURT WIEN

St. Mont 14. 8. -  $\frac{1}{2}$  10 U. A.

Mein lieber Herzl! —

Die Karte aus Leoben sieht  
 so fessantlich ausfallen haben,  
 und sind wir bereits in  
 St. Mont — morgen sollte ich  
 meinen Brief poste restante  
 zu bekommen. — Hier sind  
 noch sehr viele, die schon  
 ganz entzückender Lust  
 über Vödenberg, Eisenberg,  
 wunderbarlichen Leopoldsteiner  
 see, Gesäuse und  $\frac{1}{2}$  8 U. A. für  
 ungelangt, — leider sieht es

rafft Tränen mit und Athem  
dieser rafft ungerulig, - nun  
sie sollen lachen, daß  
bis weygen sie das pfänd  
Wasser, damit sie und  
Strom und Umgebung  
helfen können. - Pützmann



schuld ich zu Grunde, oder  
was haben, wenn du mich  
Verweil kommt sozusehen ich  
Dir Alles gedenke und mich,  
Lüßlich, - nun Dir alle  
Gedanken, alle Lieder  
Gedanken, Lieder mit,

gütlichen und zu pfildar  
müß ich Zeit und Ruhe  
haben, - und Pütz, so  
pflichtlich läßt sich doch  
mein geringst freuen, -  
Du mußt Dir doch Allah  
samen Du Kausenst, son

mir anzusehen lassen, -  
ich bin entzückt, ja ich  
ganz entzückt und sage  
mir das reizigen Haupt  
dieser Liebe, soviel ich Gutes  
an Deiner Seite, seit

Ein, meine lieber Deputy,  
wird er zu sagen. - Ihr  
recht wenig liebten Kopf,  
das ist kein Punkt. Die  
gute Handlung wird dann für  
mich das selbste sein. Ich  
denke, dass die Sache in die  
Handlung der Welt zu sein,  
die ich nicht geschehen, - gib  
nicht sich die Sache nicht  
die ich nicht geschehen, - gib  
nicht sich die Sache nicht